



Datum	30.5.2006
Zeit:	19.30 – 22.30 Uhr
Ort:	Gemeindesaal Eschen
Anwesend:	129 Genossenschaftsmitglieder
Entschuldigt:	Marxer Kurt, Marxer Rita, Meyerhans Lukas, Meier Herbert, Grossfeld, Kranz Franz

4. Ordentliche Bürgergenossenschaftsversammlung

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Freigabe Mitgliederliste
4. Abstimmung Protokollgenehmigung
5. Protokollgenehmigung GV 31.5.2005
6. Protokollgenehmigung ausserordentliche GV 9.3.2006
7. Jahresbericht
8. Jahresrechnung
9. Landw. Baurecht Hardegger Franz jun.
10. Landw. Baurecht Marxer Peter
11. Landw. Baurecht Hoop Elmar
12. Ablöse Waldteil Kranz Walter
13. Tausch Waldteil Gerner Anton – Gerner Michael – Genossenschaft
14. Bodentausch der Gemeinde zwecks Betriebserweiterung Ospelt Anstalt
15. Verkauf Liegenschaft im Baurecht
16. Aufnahme Genossenschaftler
17. Grenzbereinigung Esche und Brühlgraben
18. Varia

1. Begrüssung:

Die anwesenden Genossenschaftsmitglieder werden vom Vorsitzenden Hoop Arnold begrüsst und für das zahlreiche Erscheinen gedankt.

Hiermit ist die 4. ordentliche Bürgergenossenschaftsversammlung eröffnet.

Die Zustellung der Einladungen erfolgte rechtzeitig.

Das Protokoll wird Marxer Dagmar führen.

Abstimmen findet offen und mit einfachem Mehr statt. Auf verlangen wird schriftlich abgestimmt.

2. Wahl der Stimmzähler:

Als Stimmzähler werden Marxer Daniel, Gerner Adolf, Gstöhl Helmuth bestellt.

Die Wahl wurde einstimmig angenommen.

3. Freigabe der Mitgliederliste

Antrag zur Freigabe der Mitgliederliste. Der Vorstand hat beschlossen, dass die Mitgliederliste von der Genossenschaftsversammlung frei gegeben werden muss. Die Mitgliederliste ist auf Anfrage beim Datenschutz, zum einmaligen Zweck durch das Datenschutzgesetz abgedeckt. Art. 23 Abs. 1 Buchstabe b bestimmt, wenn die betroffenen Personen ihre Einwilligung gegeben haben. Die Mitgliederliste darf nicht zu anderen Zwecken gebraucht werden und ist nach der Abstimmung zurück zu geben.

Abstimmung mehrheitlich angenommen

71 ja Stimmen

22 nein Stimmen

4. Abstimmung Protokollgenehmigung

Antrag Das Protokoll ist jeweils der Genossenschaftsversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmung mehrheitlich angenommen

53 ja Stimmen

24 nein Stimmen

5. Genehmigung Protokoll: 3. Ordentliche GV 31.5.2005

Bei Punkt VIII. Antrag Hassler Ingrid:

Mehrheitlich angenommen

87 ja Stimmen

Bei Punkt XI. Varia:

Antrag Batliner Vinzenz:

1. Schriftliche Abstimmung bei Personalfragen

Mehrheitlich angenommen

89 ja Stimmen

2. Traktanden Kurzbescrieb (Anführung von Statuten und Reglement Absatz und Artikel).
Müssen Statutenänderungen vorgenommen werden.

Mehrheitlich angenommen

85 ja Stimmen

6 nein Stimmen

Protokollgenehmigung

Abstimmung mehrheitlich angenommen

105 ja Stimmen

6. Genehmigung Protokoll: Ausserordentliche GV 9.3.2006

Das Bodentauschreglement wurde an der ausserordentlichen Genossenschaftsversammlung beschlossen. Änderungen können erst an der nächsten Genossenschaftsversammlung vorgenommen werden.

Vorschlag I. Hassler:
Abstimmungsregeln bei Statutenänderungen berücksichtigen.

Protokollgenehmigung:
Abstimmung mehrheitlich angenommen
116 ja Stimmen.

7. Jahresbericht 2005

Der Vorstand bedankt sich bei den Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Herzlichen Dank an den Gemeindevorsteher Ott Gregor, für die guten Informationen und Zusammenarbeiten. Die Genossenschaft kann nur funktionieren, wenn die Zusammenarbeit mit gegenseitigem Respekt und Achtung von der Genossenschaft und Gemeinde respektiert wird. So können wir schnelle Entscheidungen treffen, um die Abläufe nicht zu verzögern. Einen Dank richtet der Vorstand an die Gemeindeverwaltung, vor allem an Marxer Toni und Kranz Guido, für die sehr gute Bedienung, welche sie uns entgegen bringt.

- Die Grenzkorrektur Riedteil Säga/ Ziegelmad ist abgeschlossen.
- Bodenabgabe für die Lutzagütlistrasse ist durchgeführt.
- Wir haben in mehreren Sitzungen das Bodentausch- und Baurechtsreglement erarbeitet. Das Bodentauschreglement wurde an der ausserordentlichen Genossenschaftsversammlung am 9.3.2006 genehmigt. Das Reglement für die Vergabe von Baurecht haben wir nach den Anregungen und Wünschen angepasst und heute auf dem Traktandum. Der Vorstand bedankt sich bei dem Gemeindegassier Kranz Günther, Gemeindebauführer Risch Siegfried, Meier Thomas und Hoop Wilfried für die Mitarbeit.
- Nach Landwirtschaftsreglement muss der Vorstand den Pachtzins alle fünf Jahre überprüfen. Nach Einholung von Vergleichszahlen in den anderen Gemeinden liegen wir mit dem Pachtzins im oberen Bereich, somit bleibt der Pachtzins gleich.
- Der Verkauf der Liegenschaft Pollak wurde schriftlich zurückgezogen.
- Die Überbauungspflicht der Waldteilparzelle Nr.3326 von Hr. Schächle Alfred wurde bis zum 31.12.2008 verlängert.
- Mit Hr. Büchel Valentin haben wir das Hausnummerngut überarbeitet.
- Hr. Büchel Martin, Leiter Tiefbau ist der Ansprechpartner für die Drainagen. Die Gemeinde ist zuständig für die Drainagen, sie bewerkstelligen auch den Unterhalt. Damit keine Unklarheiten mehr entstehen für die Zuständigkeit der Drainagen, laufen alle Fäden bei Hr. Büchel Martin zusammen. Da bitte ich die Landwirte die Maschinen den Bodenstrukturen und den Wetterverhältnissen anzupassen.
- Neu als Genossenschafter die einen statuarischen Anspruch haben hat der Vorstand aufgenommen:
Batliner Andreas, Risch Michael.

- Die Bodenverpachtung ist abgeschlossen. Hr. Wohlwend Konrad hat seinen Einspruch zurückgezogen. Der Einspruch von Hr. Suppan Norman wurde von der Regelungskommission abgewiesen. Wir sind in der Bearbeitung von einem neuen Pachtvertrag. Die Pachtverträge werden mit den Flächen in den nächsten 2 Wochen zugestellt. Das wurde mit dem Landwirtschaftsamt so abgesprochen.
- Wegen Fremdbewirtschaftung mussten wir Hr. Hoop Heinrich, eine Verwarnung aussprechen. Ihm hat sein Schwiegersohn in den Familienteilen gepflügt. Ich muss noch einmal darauf aufmerksam machen, dass einfache Maschinenarbeiten, wie pflügen, fräsen, mähen, Gras oder Heu bis zur Made, mit den betriebseigenen Maschinen durchgeführt werden müssen. Wer die Maschine bedient das ist jedem freigestellt.

8. Jahresrechnung:

Die Geschäftsprüfungskommission der Bürgergenossenschaft Eschen schreibt:

Die Bilanz der laufenden Rechnung sowie die Investitionsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein.

In der Jahresrechnung 2005 ist auch der Vergleich zu den Vorjahren übersichtlich dargestellt, somit können die Veränderungen in den einzelnen Positionen verfolgt werden.

Aufgrund dieses Prüfungsergebnisses beantragt die Geschäftsprüfungskommission: Die vorliegende Jahresrechnung 2005 der Bürgergenossenschaft Eschen mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 141'134.39, welcher gemäss der Regelung zwischen der Bürgergenossenschaft Eschen und der Gemeinde Eschen von der politischen Gemeinde Eschen ausgeglichen wird, zu genehmigen.

Den verantwortlichen Organen der Bürgergenossenschaft Eschen und der Gemeinde Eschen Entlastung zu erteilen.

Abstimmung Mehrheitlich angenommen
126 ja Stimmen.

9. Baurecht Hardegger Franz jun.

Zum Bau einer landwirtschaftlichen Siedlung:

Parzelle 1015/I und 1072/I 1000 Klafter.

Abstimmung mehrheitlich angenommen
116 ja Stimmen

10. Baurecht Marxer Peter:

Zu diesem Traktandum stellt der Vorstand den Antrag, das Dagmar die Versammlung nicht verlassen muss, damit sie das Protokoll weiter führen kann, allerdings ohne Stimmrecht.

Durch die Betriebsumstellung auf die biologische Produktion musste Hr. Marxer Peter den Maschinenunterstellplatz als Liegefläche für das Jungvieh umnutzen. Die Baugesuche im Armengut und Gügghalde wurden aus Landschaftsschutzgründen abgelehnt. Hr. Marxer

Peter stellt somit den Antrag auf eine Baurechtsparzelle in den Hausteilen auf der Pazelle 1310/I von 300 Klaftern.

Abstimmung mehrheitlich angenommen
119 ja Stimmen

11. Baurechterweiterung Hoop Elmar:

Hr. Hoop Elmar muss, damit er dem neuen Tierschutzgesetz gerecht wird, für das Jungvieh seine Stallung erweitern. Er stellt Antrag um eine Baurechterweiterung von 745 m². Im Situationsplan hat der Vorstand festgestellt das auf seinem Hof Bauten sind die über die Baurechtsparzelle hinaus gehen. Bei der Zustimmung der Erweiterung müssen diese miteinbezogen werden.

Frau Luppi regt an, dass die Baurechterweiterung, wenn möglich, auf dem Areal des bisher bestehenden Baurechts erfolgt, damit eine klare Grenze zum Anwesen der Fam. Luppi erhalten bleibt.

Abstimmung mehrheitlich angenommen
105 ja Stimmen

12. Waldteilabtausch Kranz Walter:

Hr. Kranz Walter stellt den Antrag, das Grundstück Rietteil Parzelle Nr. 800=I mit 352 Klafter, mit dem Grundstück Waldteil Parzelle Nr. 3380 mit 249 Klafter zu tauschen.

Die Parzelle Rietteil entspricht den Anforderungen des Reglements.

Hr. Kranz Walter überschreibt seinen beiden Söhnen Kranz Michael und Thomas. Beide erfüllen und entsprechen den Anforderungen des Reglements.

Abstimmung mehrheitlich angenommen
117 ja Stimmen

13. Tausch Waldteil Gerner Anton – Gerner Michael – Genossenschaft:

Die Bürgergenossenschaft tauscht und überträgt an Hr. Gerner Michael mit Zustimmung von Hr. Gerner Anton, Bongerten 27 das Grundstück Waldteil Nr.3327 Plan Nr. 34 mit einem grundbüchrichen Ausmass von 239 Klaftern. Hr. Gerner Michael tauscht und überträgt der Bürgergenossenschaft das Grundstück E.B.3, Fol.485 Wiese, Kat.Nr.350/I mit einem Ausmass von 300 Klaftern. Gemäss Artikel 3 sind die Bedingungen erfüllt. Die Zustimmung von Hr. Gerner Anton, Bongerten 27 liegt in schriftlicher Form unterzeichnet vor.

Abstimmung mehrheitlich angenommen
119 ja Stimmen

14. Bodentausch mit der Gemeinde Eschen zwecks Betriebserweiterung H. Ospelt Anstalt:

Der Gemeinderat Eschen stellt den Antrag an die Bürgergenossenschaft zur Durchführung eines flächengleichen Tausches wie folgt: "die Bürgergenossenschaft überlässt der politischen Gemeinde Eschen eine Teilfläche mit 3.050 Klafter von der Parzelle Nr.1563/II (Teilung) im Gegenzug überlässt die Gemeinde Eschen der Bürgergenossenschaft eine Teilfläche mit 3.050 Klafter von der Parzelle Nr.1299/II (Familienteil/Essanestrasse). Dieser Tausch soll nur stattfinden, wenn die Regierung der Umzonierung der Teilfläche in den Teilungen zustimmt.

Der Tausch wird vom Tauschreglement nicht berührt, da das öffentliche Interesse von der Gemeinde wie folgt begründet wird:

Seit 1967 baut die Herbert Ospelt Anstalt ihren Produktionsbetrieb an der Bändererstrasse stetig aus, genehmigt durch das Land und die Gemeinde. Die Erweiterung der Produktionsstätte ist aus Optimierungsgründen absolut notwendig. Ebenfalls soll ein Hochregallager zwecks besserer Logistik erstellt werden, wodurch eine optimale LKW-Abfertigung erreicht wird, was wiederum zu einer geringeren Verkehrsbelastung führen soll. Durch die Optimierung der Betriebsabläufe sollen höher qualifizierte Arbeitsplätze entstehen.

Mehreinnahmen von CHF. 90'000.– durch den Baurechtszins.

Bestehende Verträge können nicht gekündigt werden.

Antrag Frau Hassler Ingrid:

Ich beantrage, das Tauschgeschäft an die Gemeinde Eschen zurückzuweisen und den Vorstand zu beauftragen, ein besseres und faires Tauschangebot zu verlangen, welches der wirtschaftlichen Realität Rechnung trägt.

Abstimmung schriftlich, mehrheitlich angenommen

82 ja Stimmen

46 nein Stimmen

15. Verkauf Liegenschaft im Baurecht:

Kranz Mario beabsichtigt seine Liegenschaft E.Hsb.Folio 791, Baurecht StWE S4624 334/1000 Miteigentum Kat.Nr.1566 mit 292,8 Klafter zu verkaufen.

Wir verzichten auf das Vorkaufsrecht wenn, ein Genossenschafter als Käufer gefunden wird. Wenn mehrere Bewerber sind, vergibt der Vorstand nach der Punkteliste vom Baurechtsreglement.

Abstimmung mehrheitlich angenommen:

116 ja Stimmen

Die Ausschreibung erfolgt über den Gemeindekanal.

Sollten keine Genossenschafter Interesse haben, werden wir den Verkauf an der nächsten Versammlung traktandieren.

16. Grenzbereinigung Esche und Brühlgraben

1940 wurde die Esche und der Brühlgraben verbreitert. Die Umschreibung im Grundbuch wurde bei der Gemeinde und Privaten nicht durchgeführt. Die Gemeinde ist Besitzerin der Gräben- und Feldwegparzellen. Sie führt auch den Unterhalt durch. Der Antrag zur

Umschreibung der Esche- und Brühlgrabenparzelle auf die Gemeinde Eschen wurde zugestimmt.. Das ist erst durch die Grundbuchvermessung zum Vorschein gekommen.

Abstimmung mehrheitlich angenommen
111 ja Stimmen

17. Aufnahme Genossenschaftler

Hr. Laukas Thomas stellt den Antrag um Aufnahme in die Genossenschaft, Hr. Laukas Thomas ist Eschner Bürger und wohnt im Obergut.

Abstimmung schriftlich Mehrheitlich angenommen
97 ja Stimmen
19 nein Stimmen

18. Varia:

Der Vorsitzende Hoop Arnold gibt seinen Rücktritt zur nächsten Wahl bekannt.

Antrag: Marxer Gert:

Einladungskuvert ist zugleich auch Stimmkarte, wie bei der politischen Gemeinde

Eschen, 3. Juni 2006

Der Vorstand:



Hoop Arnold

Das Protokoll:



Marxer Dagmar